


Name der Stiege	<b>Leberichstiege</b>
Herkunft des Namens	Die Leberichstiege wird in alten Überlieferungen schon 1361 als „Leberger Stiege“ erwähnt, die zu der damals im Bentheimer Südwesten gelegenen „Leeborg“ führte.
Entwicklung und historische Bedeutung	Sie gehörte bis 1936 zur damals eingemeindeten, selbständigen Landgemeinde Bentheim-Bauernschaft. Die Leberichstiege endet beim heute fürstlichen Forst Leberich. Hier stand im 15. Jahrhundert südlich der Abzweigung zur Straße „An der Müst“ die „Leeborg“, damals im Besitz des Hauses Langen. <i>Quelle: Johann Gosejacob: Bentheimer Jahrbuch 1992, S. 105.</i>
Umgebungskarte	
Verlauf	Verlängerung der "Pastuninkstiege"; Anbindung an die "Glückaufstraße" und "An der Müst".
Länge: ca. (in Metern)	350
Stiegenbegrenzung	Fußwege
Stiegenbreite (ca.)	6 m
Stiegenbelag	Asphalt
Denkmalschutz	Nein
Passierbarkeit	Autoverkehr unbeschränkt
Pflegezustand	mäßig (Einschätzung im Jahr 2019)
Baulicher Zustand	mäßig (Einschätzung im Jahr 2019)
Letzte Sanierung	unbekannt

**Kategorie 4: Neuere Fotografien, farbig**



Leberichstiege, April 2020, Blick nach Norden.





Leberichstiege, April 2020, Blick nach Norden.



Leberichstiege, April 2020, Blick nach Norden.





Leberichstiege, April 2020, Blick nach Nordosten.



Leberichstiege, April 2020, Blick nach Süden

**Stiegenfreunde Bad Bentheim (Hrsg.):  
Stiegenkataster Bad Bentheim.  
Erstellt von Jürgen Schevel, © 2022.  
[www.stiegenbadbentheim.de](http://www.stiegenbadbentheim.de)**